

Generalsanierung xxi schafft kurzfristige Verbesserung, langfristig aber braucht es deutlich mehr

Veränderungen bis 2029

Umsetzung: Generalsanierung Hamburg – Hannover 2029 inkl. 9 zusätzlicher xxi-Maßnahmen aus Klimaschutzpaket

- Verbesserung der Signaltechnik (ETCS))
- Neubau von Weichenverbindungen
- Kleinmaßnahmen in Lüneburg und Uelzen
- Einrichtung eines Überholgleises

Im Gesamtergebnis ergibt sich eine Steigerung der Leistungsfähigkeit von mindestens 5%

Da wollen wir hin:

- Mehr Nahverkehr
- Mehr Fernverkehr
- Mehr Güterverkehr
- Deutschlandtakt

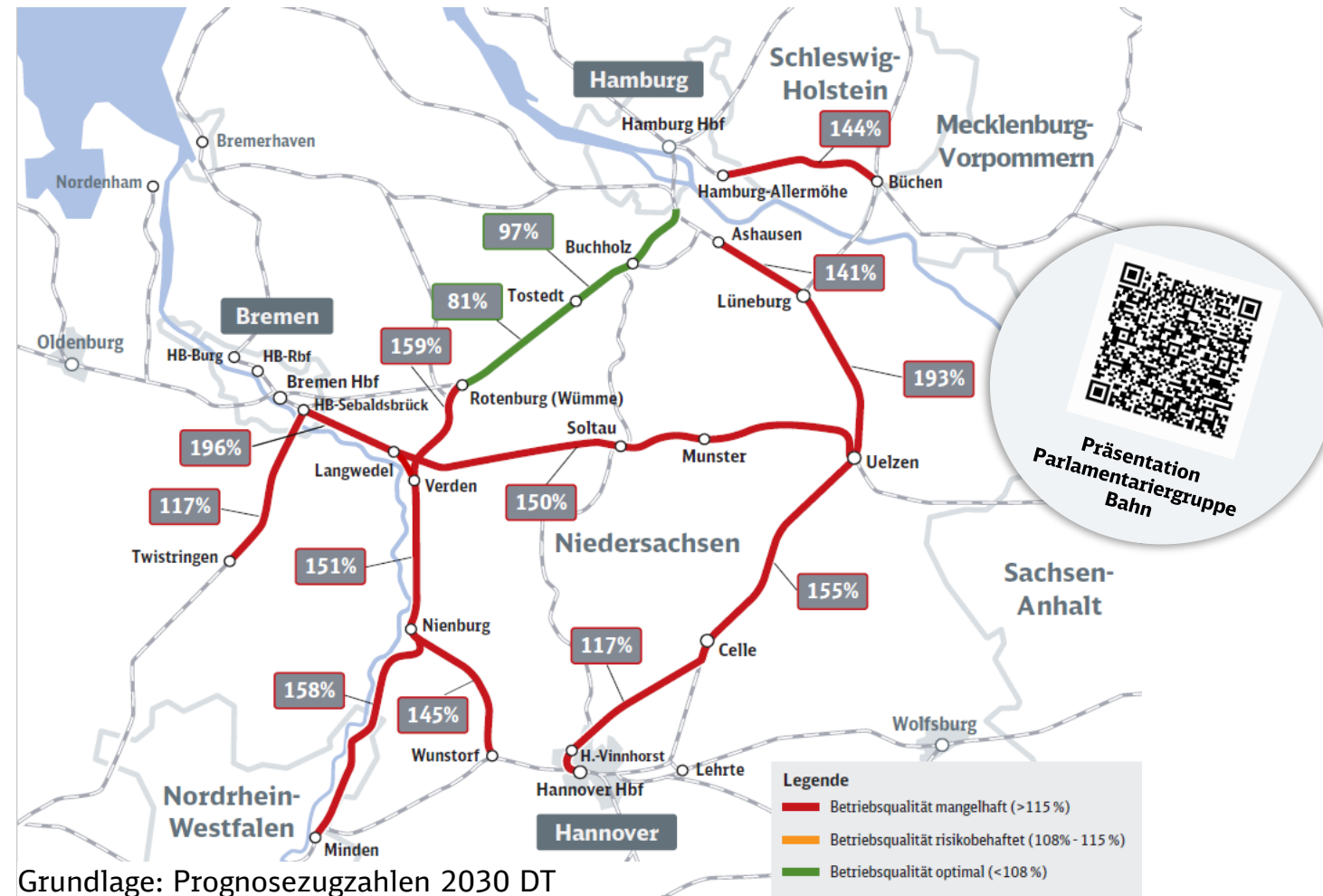
Dafür braucht es mehr Platz auf den Schienen!



Ausblick

Verkehrsprognose 2040:
Validierung der Kapazitätsbedarfe der Zukunft

Bestand + Generalsanierung xxi 2029 (HH-H)



Grundlage: Prognosezugzahlen 2030 DT



Präsentation
Parlamentariergruppe
Bahn

Das Land Niedersachsen profitiert von einem Neubau:

Wirtschaftswachstum und Verkehrswende gehen Hand in Hand

Pluspunkte für ganz Niedersachsen



- Nahezu Verdopplung des Nahverkehrs im Bestand möglich
- Express-Nahverkehr auf der Neubaustrecke; damit Neuerschließung einer ganzen Region – insbesondere der Heide
- Touristisches Entwicklungspotenzial durch leichtere Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten
- Notwendige Kapazitäten im Seehafenhinterlandverkehr
- Positive regionalökonomische Effekte durch Verbesserung der Standortfaktoren, wie z.B. verbesserte Erreichbarkeit der Ober- und Mittelzentren

Soltau:

Express-Nahverkehr: Nach Hamburg in 30 Minuten, nach Hannover in 40 Minuten.

Bergen:

Express-Nahverkehr: Nach Hannover in 30 Minuten, nach Hamburg in 45 Minuten.

Hannover:

Die **Landeshauptstädte schnell verbunden:** In 59 Minuten nach Hamburg.

Kürzere Reisezeiten im Nahverkehr auf der Bestandsstrecke.

